

then/haben noch gewinnen. Duct sy von keynerley vergangen sachen  
 noch handel wegen/ vmb kein hülf steir noch goube noch ganz vmb  
 nichts nit mer anreichen in güte od sunst weder durch myn selbs noch  
 durch ander yemärs ersuchen. Duct sy des kynds vñ aller sachen on an  
 gefordert beklybe lassen. Sunder alles dz wor vñ ster halten sollen vnde  
 woffen by güten truwen. Alle argelyst vnd geuerde gēzlich hierinn vñ  
 gescheyde. Dān der eehalten so ich vermeyn er myr die versprochen vnd  
 gelobe sol habe/ Ist also geredt ob ich vñ mynē bichtuatter vñ der geist  
 licheit angestrenge. vñ mich dozūb vñ ein geistlich gericht wysen wurde  
 das wir vns dān an das selb end vñ das chorgericht fügen vñ vns d sa/  
 che nach rechtens form entscheyde werde lassen. Aber alle die wil ich dor  
 umb nit ferrer angezogen vñ gereizt würde. wil ich yn alwegē on ange  
 langt on angefordert vñ on bekūmbert lassen on alle geuerd. Vñ des zū  
 worem vñ künde gib ich obgemelte katherina dem obgemelte. **II. vñ. R.**  
 für mich vñ myn erben disen brieff/ mit des achtberen. **R.** insigel besigele  
 Den er ym doch vnd synē erben on schaden versigelt hat.

Lyn kurtz lēhen form eins lebrage.

**Joh. II.** bekenn offentlich mit diesem brieff/ vor allermenglich. Dz ich vñ  
 dem erwidigen geystlichen herren. **P. apt** vñ vñ dem ganzen conuent  
 des closters. **S. Sant. B.** ordens mynē gnedigen herren in lyherunge  
 wyse bestanden hab iren vnd ired gorshuf hofe zū. **R.** gelegen mit aller  
 zū gehörung vñ myn cynigē lēb vñ lebragen inhabe by wem nützen vñ  
 niessen/ die güte diest vnd vordrung vñ alles das sich do vñ gebürt ze/  
 thūm getrüwlich onnertzogelich on iren schade vñ richte gebe vñ bezaltē  
 de vorgemelte mynē herrn de couent vñ iren nachkomē/ do von getruw  
 gehorsam vnd gewertig syn. iren ired gorshufe vnd der iren schade war  
 nen vñ fromē furdern. Vñ den gemelte hofe mit allen sin rechten vñ zū  
 gehörungē myn lebrag zū seld vñ zū dorf vñ allenthawen by wlich vñ  
 wesentlich haltē legē vñ ligen lassen sol vnd wil alles by güte worē trū/  
 wen on alle geuerd. Vñ wan ich mit tot vergangen vñ nit mer in lebē  
 bin/ got wölle mir das lang fristen. So ist als dān zūstund nach mynē  
 abgang der vermelt hoff mit allen synē rechtē gewonheitē vñ zūgehōrū  
 gen den obgenäten mynē liebe herrn de apt couent vñ irem gorshufe vñ  
 allen iren nachkommen ledig vnd fry worden vnd ganz heim gefallen.  
 Do mit sy dān domoch allen iren vñ ired gorshuf nutz vnd fromen/ als  
 mit andern iren eygē güten besitzen hinlyhen vnd ander iren notturfftē  
 handelē vnd lossen solten vnd mügen/ wie vnd was sy luffet/ on aller  
 myner erben vñ fründt vñ on mengliche von iren wegen irung hindē  
 nus vnd insprechen getrüwlich vnd on alle geuerd. Vnd des zū gütem  
 worē vñ künde so hab ich obgemelter. **II.** mit flyh erbetten die erbern. **II.**  
 dz die ir eygē insigel in beyde vñ allen iren erben on schaden/ mich aller  
 obgeschrybener sache zū besageden an de brieff gehāgē habēt. d gebe ist am

Als eyn rat eynē rats fründ abfertiget für de keyser

Wir schu lēbeyß rat vñ gātz gemeynd des heyligē rōmische ryches state  
 Bern/ bekennē offentlich mit diesem brieff dz wir de strengē hern. **II. R.**